

# Marktnotizen

## vom 20. April 2020

- 
**Getreide** Weizen ist fortgesetzt gefragt und tendiert ausgesprochen fest. Gerste wird dagegen momentan eher vernachlässigt. Das Interesse an Kontrakten auf neue Ernte nimmt wieder zu.
- 
**Raps** Bei Raps richtet sich die Aktivität zunehmend auf die kommende Ernte. Die erneut gedämpften Ertragsaussichten hemmen jedoch das Geschäft.
- 
**Speisekartoffeln** Die Speisekartoffelnachfrage kann gerade noch gedeckt werden. Chipskartoffeln sind knapp, während Pommesware noch überreichlich vorhanden ist.
- 
**Futtermittel** Sojaschrotpreise tendieren wieder schwächer, verbleiben aber auf relativ hohem Niveau; Futtergetreide weitgehend stabil bewertet; Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich fest bis anziehend.
- 
**Geflügel** Uneinheitliche Entwicklungen am Geflügelfleischmarkt; rege Nachfrage nach Grillartikeln; Preise für Hähnchenbrust tendieren fest und für Putenfleisch sowie Althennen schwächer.
- 
**Eier** Der Eiermarkt bleibt durch die Verschiebung der Nachfrage in den privaten Bereich zweigeteilt. Freiland- und Bioeier sind bei einem insgesamt ausreichenden Angebot knapp.
- 
**Milch** Milchlieferung an die deutschen Molkereien zuletzt wieder angestiegen; stabile Butternotierungen in Kempten; ruhiges Exportgeschäft am Käsemarkt; Belegung der Nachfrage nach Magermilchpulver bei umfangreichem Angebot; Molkereien appellieren an Erzeuger zur Mengenreduzierung.
- 
**Ferkel** Der Handel mit Ferkeln verläuft auf einem stetigen Niveau bei ausgeglichenen Verhältnissen. Ausgehend vom Preisdruck am Schlachtschweinemarkt geben die Ferkelpreise in der laufenden Woche jedoch nach.
- 
**Schlachtschweine** Seitens der Schlachtunternehmen wird zu Wochenbeginn weiterhin Preisdruck am deutschen Schlachtschweinemarkt ausgeübt.
- 
**Schafe** Das verfügbare Schlachtlämmerangebot fällt infolge des relativ verhaltenen Ostergeschäftes insgesamt recht umfangreich aus, so dass bestenfalls unveränderte Preise erwartet werden.
- 
**Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber scheint der Tiefpunkt erreicht zu sein. In der Berichtswoche tendierten die Preise ab Hof bei kleinem Angebot und ebenso kleiner Nachfrage, mit Ausnahme leichter Kälber, knapp seitwärts. Für die laufende Woche werden unveränderte Preise auf niedrigem Niveau erwartet.
- 
**Schlachtrinder** Trotz eines insgesamt übersichtlichen Angebotes versuchen die Schlachtunternehmen die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder wieder zu drücken.
- 
**Schlachtkälber** Die schwache Nachfrage am Markt für Kalbfleisch hat Bestand, so dass weitere Preisreduzierungen für Schlachtkälber nicht ausgeschlossen werden können.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

### Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

### Verkauf

- 10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

## Getreide

Weizen hat das Hoch von Mitte Januar wieder erreicht. Angetrieben von einer fortgesetzt lebhaften Exportnachfrage bei schon stark geschrumpften Lagerbeständen tendiert der Markt weiter fest. Das Interesse an Kontrakten auf neue Ernte hat wieder zugenommen. Derzeit kann Weizen ex Ernte zu Preisen von etwa 10 €/t unter den aktuellen Kassamarktpreisen verkauft werden. Damit sind jetzt je nach Marktnähe 168 – 185 €/t für Erntelieferungen ab Feld durchaus möglich. Ein weiterer Anstieg der Notierungen ist zwar möglich, insbesondere wenn es nicht bald ausreichend regnet, allerdings wird dieser dann wohl gebremst durch einen voraussichtlich deutlicher sinkenden Weizenverbrauch. Die wahrscheinlich

auch global geringere Erntemenge als im Vorjahr dürfte zumindest teilweise schon eingepreist sein, weil damit schon seit einiger Zeit zu rechnen war. Die Preisdifferenz zwischen Brot- und Futtergetreide könnte mittelfristig vielleicht wieder etwas zunehmen. Aktuell ist sie trotz der flotten Brotweizenausfuhr nur gering.

Raps leidet unter dem gegenwärtigen Niederschlagsmangel mehr als andere Kulturen. Die Wahrscheinlichkeit für eine insgesamt erneut enttäuschende Ernte nimmt damit bereits zu. Ob das entsprechend geringere Angebot möglicherweise durch höhere Importe ausgeglichen werden kann, ist noch unklar.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (keine Notierung)"	"Hamburg (21.04.2020)"	"Bremen (20.04.2020)"
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 210,00 loko/ppt 210,00 Basis Mai 191,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 167,00 loko/ppt 167,00 Apr 167,00 Mai	-
Futterweizen	-	franko HH 204,50 loko/ppt 205,00 Mai/Aug 188,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 198,00/195,00- 196,00 Apr/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 168,00 loko/ppt 168,00 Basis Mai 167,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 173,00 Apr/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 150,00 loko/ppt 150,00 Mai/Juli	-
Sojaschrot	-	fob HH 335,00 loko/ppt 321,00 Mai 307,00 Jun 297,00 Jul 295,00 Aug/Okt	Bras. Sojaschrot. 48 % ab OL 335,00 Mai 334,00 Jun/Jul 325,00 Aug/Okt 326,00 Nov/Apr21
Raps	-	"cif/franko HH 364,00 exErnte 367,50 Sep 372,50 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	"fob HH 211,50 Aug/Okt 212,50 Nov/Jan21 215,00 Feb21/Apr21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

## Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 1. April 2020 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne Mehrwertsteuer
Weizen	177,05
Roggen	152,20

# Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.04.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(192,5 - 200,0) 195,1	(187,5 - 195,0) 189,8
Brotweizen B	-	(191,0 - 198,0) 194,2	(184,0 - 192,5) 187,1
Brotroggen	-	(154,0 - 165,0) 158,1	(151,5 - 162,5) 155,1
Futterroggen	(160,0 - 177,0) 166,4	(152,5 - 165,0) 157,0	(149,0 - 157,0) 153,1
Braugerste	-	(169,0 - 175,0) 172,7	(167,5 - 180,0) 170,7
Futtergerste	(170,0 - 187,0) 175,1	(163,0 - 170,0) 167,1	(157,0 - 167,0) 161,9
Futterweizen	(180,0 - 204,0) 193,5	(186,0 - 195,0) 191,2	(177,5 - 187,5) 181,7
Qualitätshaffer*	-	(188,0 - 195,0) 192,5	(185,0 - 192,5) 188,8
Futterhafer	(185,0 - 225,0) 200,0	(185,0 - 195,0) 189,7	(182,0 - 190,0) 184,6
Körnermais	(185,0 - 193,0) 189,9	(177,5 - 186,0) 182,4	(174,0 - 182,5) 176,7
Triticale	(173,0 - 187,0) 179,2	(167,5 - 180,0) 172,9	(162,0 - 166,5) 164,3
Raps	-	(354,0 - 365,0) 358,6	(356,0 - 365,0) 359,4
Futtererbsen	-	(212,5 - 225,0) 219,4	(205,0 - 215,0) 209,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(193,5 - 205,0) 198,1	(192,5 - 205,0) 197,9	(197,5 - 207,5) 201,9
Brotweizen B	(188,5 - 203,0) 195,0	(189,0 - 203,0) 196,1	(194,0 - 206,0) 200,1
Brotroggen	(156,5 - 166,0) 160,6	(156,5 - 170,0) 161,6	(161,0 - 173,0) 165,3
Futterroggen	(155,0 - 163,5) 159,6	(154,0 - 170,0) 160,5	(160,0 - 173,0) 164,5
Braugerste	(172,5 - 180,0) 176,6	(172,5 - 180,0) 176,4	(177,5 - 183,0) 180,0
Futtergerste	(165,0 - 175,0) 170,3	(162,0 - 175,0) 170,3	(168,0 - 178,0) 174,1
Futterweizen	(185,0 - 200,0) 192,3	(183,0 - 200,0) 192,6	(188,0 - 202,5) 196,1
Qualitätshaffer*	(189,0 - 200,0) 196,1	(191,0 - 200,0) 196,0	(196,0 - 203,0) 199,7
Futterhafer	(185,0 - 195,0) 191,6	(187,0 - 200,0) 192,7	(193,0 - 202,5) 196,6
Körnermais	(178,0 - 190,0) 185,0	(179,0 - 191,5) 185,3	(184,0 - 194,0) 189,0
Triticale	(166,0 - 180,0) 173,1	(167,0 - 185,0) 174,8	(172,5 - 187,5) 178,4
Raps	(357,5 - 368,5) 363,7	(360,0 - 370,0) 364,0	(363,5 - 373,0) 367,7
Futtererbsen	(211,0 - 230,0) 219,7	(210,0 - 230,0) 220,5	(216,0 - 233,0) 224,2

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermitteln). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

# Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		20.04.2020	14.04.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2020	203,75	197,00
	Sep 2020	190,75	187,50
	Dez 2020	192,75	189,75
Weizen CME	Mai 2020	185,61	183,87
	Jul 2020	185,20	184,20
	Sep 2020	186,56	185,88
Raps MATIF	Mai 2020	372,25	369,25
	Aug 2020	369,25	367,50
	Nov 2020	372,00	370,50
Sojabohnen CME	Mai 2020	279,60	283,88
	Jul 2020	282,91	286,69
	Aug 2020	283,66	287,70
Mais MATIF	Jun 2020	165,50	163,00
	Aug 2020	169,00	166,75
	Nov 2020	168,00	167,00
Mais CME	Mai 2020	113,90	117,07
	Jul 2020	116,80	119,30
	Sep 2020	118,55	121,02
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2020	23,00	22,00
	Jun 2020	30,00	26,00
	Nov 2020	88,00	88,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

# Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		15.04.2020	08.04.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	208,00	221,00
	HRW US Golf	205,00	212,00
	EU Rouen	197,00	204,00
Gerste	Schwarzes Meer	161,00	166,00
	EU Rouen	161,00	169,00
Mais	US Golf	135,00	148,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		20.04.2020	14.04.2020
umgerechnet in €/t		303,04 Aug 20	314,88 Mai 20
1 US \$ = €		0,92	0,91

# Kartoffeln

Noch konzentriert sich der Speisekartoffelmarkt auf das Geschäft mit alternativer Ware. Das verfügbare Angebot ist allerdings deutlich rückläufig. Auch aus Kistenkühlslagern kommt nicht immer nur ganz einwandfreie Ware. Der Absatzweg für Partien mit äußeren Beeinträchtigungen in Richtung Schälbetriebe ist nach wie vor stark eingeschränkt, doch im Abpackbereich finden auch Kartoffeln mit leichten Schwächen weiterhin meist Aufnahme. Geeignete Par-

tien von Zweinutzungssorten ergänzen das Angebot bei Speisekartoffeln zum Frischverzehr, können das Absatzproblem bei Pommes-frites-Kartoffeln aber bei weitem nicht lösen. Voraussichtlich wird ein Teil der reinen Verarbeitungssorten am Ende im Futter- oder in Biogasanlagen landen. Importe von Frühkartoffeln tragen bislang nur begrenzt zur Entspannung der Marktlage bei. Die Pflanzungen zur Haupternte sind schon weit fortgeschritten.

# Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

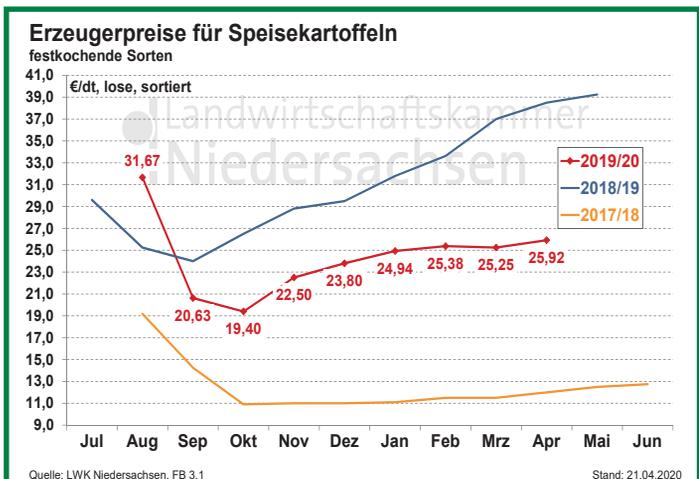
	21.04.2020	14.04.2020
festkochend	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 26,00	22,00 - 26,00
mehlig	23,00 - 26,00	23,00 - 26,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 78,00	70,00 - 75,00
vorwiegend festkochend	67,00 - 74,00	65,00 - 74,00

# Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 21.04.2020

	25-kg-Sack	9,75 - 12,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	9,50 - 12,00

# Marktchart



## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	21.04.2020	14.04.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,00-20,00	11,50-18,00
frittene geeignet, 40 mm+	-	-

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 21.04.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	23,00
Kühlhausware	27,00	25,00	26,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Kartoffelläger in der Region sind bereits gut geräumt. Die Pflanzungen haben in der vergangenen Woche an Fahrt aufgenommen. Weiterhin ein ausgeglichener, kontinuierlicher Marktverlauf.

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 20.04.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,50 - 21,60	19,00 - 20,50
Harnstoff, 46 % N, geschützt	30,80 - 33,00	29,90 - 31,80
AHL, 28 % N	18,00 - 19,50	17,10 - 18,60
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	31,90 - 35,50	31,20 - 34,00
Triphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,50 - 32,40	29,70 - 31,20
40er Kornkali, 6 % MgO	24,00 - 25,90	23,40 - 24,80
Magnesia-Kainit, 11 % + 5 % MgO	11,80 - 13,60	11,30 - 13,00
Kalimagnesia, 30 % + 10 % MgO	34,20 - 36,00	33,00 - 34,50
SSA, 21 % N, 24 % S	19,30 - 21,20	18,80 - 20,30
ASS 26 % N, 13 % S	23,40 - 25,70	22,50 - 23,90
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,50 - 30,10	26,70 - 28,20
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,40 - 4,30	3,10 - 3,70

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	21.04.2020	14.04.2020	21.04.2020	14.04.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	82,50 - 88,50	83,90 - 88,50	78,90 - 86,40	81,75 - 90,90
5.000 l	79,00 - 85,90	82,20 - 85,90	77,90 - 85,40	80,55 - 89,50
<b>Heizöl *</b>				
3.000 l	35,00 - 40,70	37,40 - 42,60	32,40 - 44,60	36,10 - 47,80
5.000 l	33,50 - 39,20	36,50 - 41,10	31,30 - 43,80	34,95 - 46,85
10.000 l	31,50 - 38,00	34,60 - 39,90	30,60 - 43,40	32,60 - 45,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas ** *<sup>3</sup></b>				
2.700 l Tank	27,00 - 31,00	27,00 - 31,00	30,00 - 31,00	30,00 - 31,00
4.800 l Tank	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00	28,00 - 29,00	28,00 - 29,00

\*<sup>1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l

\*\* ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*<sup>3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 20.04.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.884,00	1.931,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.732,50	1.812,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.530,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	303,00	279,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	243,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	249,00	232,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	263,00	245,10
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	248,50	235,70
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	330,00	314,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	277,00	266,40
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	256,50	248,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	242,50	233,70
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	278,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	260,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	248,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	239,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	256,00	249,10
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	287,50	277,90
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	317,00	321,40
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	302,00	292,80
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	273,00	280,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	323,00	316,40
Putenmastfutter P1	388,00	-
Putenmastfutter P2	371,00	-
Putenmastfutter P3	334,00	-
Putenmastfutter P4	318,50	-
Putenmastfutter P5	296,00	-
Putenmastfutter P6	286,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	195,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	226,30	-
Weizen	217,80	-
Roggen	186,30	-
Triticale	200,10	-
Körnermais	209,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

### Einzelkomponenten:

Zur Monatsmitte tendierten die Preise für sojahlaltige Futterkomponenten leicht schwächer. Hintergrund dieser Entwicklung war die Meldung von steigenden Anbauflächen für Sojabohnen in den Vereinigten Staaten und der derzeitige Euro Dollar Wechselkurs. Daraus resultierten einige Verkäufe, die für leicht nachgebende Kurse sorgten. Rapsschrot blieb bis zuletzt knapp und wurde von den Mischfutterhersteller zum Teil sogar gesucht. Viele Ölmühlen haben die Verarbeitung von Rapssaat zuletzt gedrosselt. Daraus resultierten leicht festere Erzeugerpreise für Rapsextraktionsschrot auf anhaltend hohem Niveau. Bei den übrigen Futterkomponenten wie Weizenkleiepellets und Melasseschnitzel hat es die abgebende Seite vornehmlich bei den

bisherigen Preisen belassen. Die Preisforderungen für Palmexpeller stiegen leicht an.

### Mischfuttermittel:

Durch die derzeit knappe Versorgungslage mit Rapsextraktionsschrot haben einige Mischfutterhersteller die Preise für Rindermischfutter, die vornehmlich einen hohen Anteil an Rapsextraktionsschrot enthalten, angehoben oder kündigten weitere kurzfristige Anhebungen an. Im Bereich der Schweine-, und Geflügelmischfuttermittel tendierten die Preise überwiegend auf dem bisherigen Niveau. Durch die vergleichsweise hohen Preise für Futtergetreide und Ölschrote werden im weiteren Verlauf auch hier mindestens stabile Preisforderungen erwartet.

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	20.04.2020	13.04.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	17,35	17,70
Melasseschnitzel, pelletiert	21,25	21,20
Palmexpeller	21,00	20,75
Sojabohnenschalen	21,45	21,65
Weizendestiller	29,20	29,25
Rapsexpeller	31,35	31,50
Sojaöl	86,55	90,15
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	37,70	38,45
Brasilschrot, pelletiert **	40,25	41,20
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	45,50	46,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	48,65	49,20
Rapsschrot	30,95	31,10

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.04.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 180,00
	- Quaderballen	145,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/m <sup>3</sup> (aus Fahrsilo)	19,00 - 22,50	19,50 - 22,30
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	47,00 - 53,00	48,00 - 52,00

## Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch herrschten in der zurückliegenden Berichtswoche nach den Osterfeiertagen fortgesetzt uneinheitliche Entwicklungen vor. Auf der einen Seite war eine sehr lebhaft Nachfrage auf Ladenstufe zu beobachten, andererseits klappte weiterhin eine große Lücke im Bereich der

Gastronomie und Großverbraucher. Hinzu kamen Exportbeschränkungen aufgrund der Aviären Influenza.

### Hähnchen:

Im Bereich der Schlachthähnchen war ein großes Angebot an Schenkeln durch den fehlenden Absatz in der Gastronomie zu beobachten. Dement-



## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 13.04. bis zum 19.04.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,846
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,846
1.451 g bis 1.500 g	0,835-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,835-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,835-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,909	0,846
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,846
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,856
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,861
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,856
bis 2.800 g	-	0,856
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,000-0,050	0,028
1.601 g bis 1.700 g	0,000-0,080	0,066
1.701 g bis 1.900 g	0,030-0,100	0,083
1.901 g bis 2.200 g	0,050-0,150	0,116



## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	16. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7375	-0,0150
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,69-0,71	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,74-0,76	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,75-0,77	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,82	-0,02
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1905	-0,0021

sprechend standen die Preise für diese Produkte unter Druck. Die Nachfrage auf Ladenstufe verlief hingegen vor allem für Brustfleisch-Artikel lebhaft. Hier tendierten die Preise stabil bis leicht fester. Auf Erzeugerebene bewegten sich diese seitwärts.

### Puten:

Die Nachfrage konzentrierte sich auch am Markt für Schlachtputen auf den

Bereich des Lebensmitteleinzelhandels. Zuletzt sorgten günstigere Offerten von polnischem Putenfleisch für Preisdruck. Die Erzeugerpreise tendierten unverändert.

### Schlachthennen:

Das den Schlachtereien angebotene Angebot an Althennen stieg nach dem Osterfest weiter an. Die Preise tendierten insgesamt schwächer.

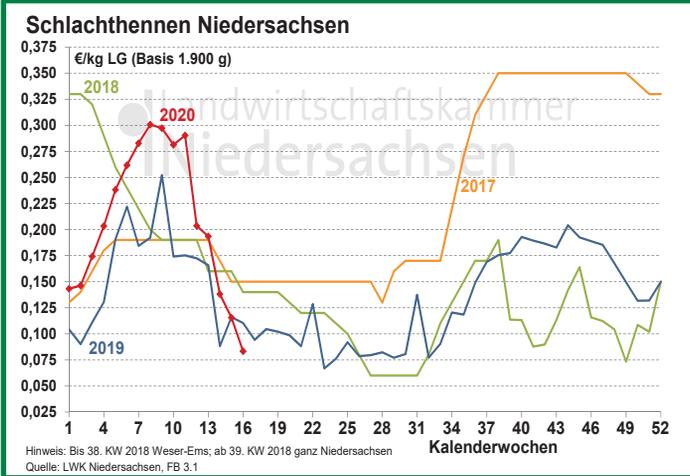
### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Marktchart



## Eier

Das Eiergeschäft verlief bis zuletzt nicht in normalen Bahnen. Eine Entspannung ist durch die Verlängerung der Maßnahmen rund um die Corona-Pandemie vorerst auch nicht zu erwarten. Die Nachfrage blieb dementsprechend zweigeteilt. Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels konnte diese zuletzt als lebhaft beschrieben werden. Anders als in den Vorjahren war keine Beruhigung nach den Osterfeiertagen zu beobachten. Im Bereich der Gastronomie blieb es bei einer sehr ruhigen Nachfrage. Der Ausbau der

Abhol- und Lieferdienste konnte dem kaum etwas entgegensetzen. Demgegenüber stand ein ausreichendes Angebot an Eiern aus Bodenhaltung und eine knappe Versorgungslage bei Freiland- und Bioeiern. Durch verbesserte Möglichkeiten im Exportgeschäft haben sich die Preise für Eier aus Kleingruppenhaltung etwas stabilisiert. Die Notierungen am freien Markt tendierten über alle Gewichtsklassen hinweg schwächer. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden nachgebende Kurse gemeldet.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	17.04.2020	03.04.2020
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: freundlich		
XL	22,95-23,10	22,90-23,00
L	18,80-18,95	18,80-18,90
M	17,55-17,70	17,55-17,65
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: freundlich		
XL	19,70-19,85	19,75-19,85
L	15,45-15,60	15,40-15,50
M	13,80-13,95	13,80-13,90

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 24.04.2020 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der 14. Kalenderwoche setzte sich der saisonale Anstieg der Milchlieferung an die deutschen Molkeereien weiter fort. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung GmbH (ZMB) wurden im Vorwochenvergleich 0,5 % mehr Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,7 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff haben sich die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm stabilisiert. Die Nachfrage nach Trinkmilch und Frischmilchprodukten bewegte sich zuletzt weiterhin

über Normalniveau.

**Butter:**

Nach einer sehr lebhaften Nachfrage nach abgepackter Butter im Vorfeld des Osterfestes hat sich die Situation wieder etwas beruhigt, tendierte aber weiterhin auf regem Niveau. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten waren stabile Preisnotierungen zu beobachten. Am Markt für Blockbutter herrschte zuletzt eine leichte Belebung der Nachfrage vor. Durch die vorherigen Preisrücknahmen kamen wieder mehr Geschäftsabschlüsse zustande, wodurch auch

leichte Preisbefestigungen entstanden waren. Sowohl an der Börse in Kempten als auch am Weltmarkt waren dennoch schwächere Notierungen vorherrschend.

**Käse:**

Am Käsemarkt herrscht auch in der Berichtswoche eine sehr rege Nachfrage auf Ladenstufe nach Schnittkäse vor. Im Bereich der Gastronomie und Großverbraucher blieb es jedoch weiterhin bei sehr kleinen Abnahmemengen. Aus dem Exportgeschäft wurde zuletzt von einer Belebung der Nachfrage aus Drittländern berichtet. Innerhalb der EU enttäuschte weiterhin die fehlende Nachfrage aus Südeuropa durch die ausbleibende Urlaubssaison. Die Notierungen an der Börse in Kempten für Emmentaler und Viereckhartkäse tendierten stabil. Von der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden leicht schwächere Kurse gemeldet.

**Milchpulver:**

Zu Beginn der Berichtswoche belebte sich die Nachfrage nach Magermilchpulver. Marktbeteiligte berichteten von weiterhin gut gefüllten Auftragsbüchern der Produktionswerke und einem relativ stetigen Abruf von Kontraktware. Durch das niedrige Preisniveau kamen zuletzt wieder mehr Geschäftsabschlüsse am EU-

Binnenmarkt und mit Drittländern zustande. Demgegenüber stand aber nach wie vor ein steigendes Angebot, da vermehrt Rohstoff in die Trocknungsanlagen umgeleitet wurde. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität erneut schwächer, jedoch war zuletzt eine gewisse Stabilisierung zu beobachten. Marktbeteiligte berichteten vom Markt für Vollmilchpulver von insgesamt stetig verlaufenden Geschäften. Dementsprechend tendierten die Notierungen in Kempten stabil. Stabile Verhältnisse herrschten auch am Markt für Molkenpulver vor, da der Angebotsdruck bei Molkenkonzentrat nachgelassen hat. Die Preise entwickelten sich stabil bis fest.

**Markt und Börse:**

Überwiegend unveränderte Preisentwicklungen waren an den Spotmärkten zu beobachten. Nur in Italien tendierten die Kurse zuletzt leicht schwächer um 0,30 EUR auf 30,50 EUR/100 kg. In den Niederlanden entwickelte sich die Notierung auf dem Niveau von 27,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) seitwärts. Auch am deutschen Spotmarkt blieb es bei den bisherigen Notierungen für freie Milch mit 3,7 % Fett in Höhe von 23,50 EUR/100kg im Norden und 25,00 EUR/100 kg im Süden.



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 06.04. bis zum 12.04.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.865	+1,20	+2,22
Herstellung von: Butter	2.266	+1,3	+90,2
Magermilchpulver	3.588	+10,6	+52,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.065	+4,8	-1,2
Friskäse	5.211	-4,3	+5,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel



## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2020

	ab 17. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,00 €/Stück	76,00 €/Stück
Stückzahl:		175.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	48,00 €/Stück	49,90 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

**Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)**

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.04.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,6	-1,3	81,0	-2,7
SPF*, PRRS positiv	47,5	-1,4	77,7	-2,7
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,79	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.04.2020

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	76,00	±0 (±0 bis -4)
<b>Regionen</b>			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	77,00	74,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	76,00	73,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	78,00	75,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	78,00	75,00
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	78,90	-3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	-3,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	85,50	-3,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	86,00	-3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,83	-3,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	57,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	58,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	96,63	-3,25

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 13.04. bis zum 19.04.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	165.247	70,0 - 81,5	76,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis	berechnet	49,90	49,90

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

13.04. bis zum 19.04.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	40,43 (41,16)	64,77 (65,97)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,70 (42,74)	68,46 (68,52)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

**Deutschland:**

In der Woche nach den Osterfeiertagen waren am deutschen Markt für Schlachtschweine nur wenige Überhänge durch die verkürzte Schlachtwoche zu beobachten. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an schlachtreifen Schweinen fiel weiterhin nur klein aus. Demgegenüber stand jedoch eine ebenso begrenzte Nachfrage, sodass der Markt insgesamt als knapp ausgeglichen zu beschreiben war. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,84 EUR/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Die maßgeblichen Schlachtunternehmen reagierten daraufhin einheitlich mit um vier Cent/kg geringeren Hauspreisen.

**EU-Ausland:**

Am europäischen Schlachtschweinmarkt waren zuletzt knapp behauptete bis schwächere Preise zu beobachten. Eine Ursache hierfür waren zum Teil größere Überhänge infolge der feiertagsbedingt verkürzten vorangegangenen Schlachtwoche. Wie in der Vorwoche wurde aus Italien anhaltender Preisdruck infolge einer kleinen Nachfrage gemeldet. Auch in Spanien standen die Preise durch umfangreiche Angebotsstückzahlen unter Druck. Fehlende Exportgeschäfte ließen in Frankreich und Belgien die Kurse auf niedrigem Niveau tendieren. Die Schweinepreise in Italien sanken um fünf Cent, in Spanien um

zwei Cent und in Polen um drei Cent. Knapp behaupten konnten sich die Preise in Frankreich.

**Fleischgroßmarkt:**

Uneinheitliche Entwicklungen waren an den Fleischgroßmärkten zu beobachten. Während über die Osterfeiertage hinweg von einer Belebung der Nachfrage auf Ladenstufe berichtet wurde, machten die fehlenden Absatzwege über die Gastronomie und Großabnehmer den Händlern zu schaffen. Die notwendige Logistik, die notwendig ist um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen, sorgte bei Marktteilnehmern für größere Herausforderungen. Im Einkauf konnten Hälften in der Regel fünf Cent günstiger eingekauft werden. Auf der Abgabeseite standen Schinken, Bäume und Lachse im Fokus der Verkäufer. Diese wurden meist zu unveränderten Kursen gehandelt.

**Schlachtsauen:**

Die Nachfrage nach Sauenfleisch fiel zuletzt etwas geringer aus. Insbesondere im Handel mit Bäuchen standen die Preise unter Druck. Am Großmarkt tendierten die Kurse für Schinken, Schultern und Lachse unverändert bis leicht schwächer. Dementsprechend fiel die Nachfrage der Schlachtunternehmen vielfach kleiner aus als noch zuvor. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,50 €/kg Schlachtgewicht. Das waren drei Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	16. Kalenderwoche	15. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	280.877	295.855
Nordrhein-Westfalen	290.028	290.028
Schleswig-Holstein	14.419	14.839
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	72.231	74.536
Bayern	44.325	48.744
<b>gesamt:</b>	<b>701.880</b>	<b>724.002</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 21.04.2020 wurden von 1.580 Schweinen 630 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,80 bis 1,84 € zu einem Durchschnittspreis von **1,83 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

In der Woche vom 10.04. bis zum 16.04.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,88 bis 1,89 €/kg SG zu **1,89 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt..

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

**Infodienst Ferkel/Schweine: Tel. 09001 190-244**

**Infodienst Rinder: Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.04. bis zum 22.04.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,84 €/Indexpunkt
Spanne:	1,80-1,84 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,84 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,84 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,84 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,84 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,84 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	215.960 Schweine
Vorwoche:	196.300 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwoch ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.04. bis zum 19.04.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 280.877 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	188 (192)	186 (188)	173 (175)	187 (190)	167 (169)
Spanne	186-190	183-188	167-177	-	-
Ø MFL in %	62,8	58,0	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 290.028 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (193)	188 (188)	173 (173)	190 (190)	168 (168)
Spanne	189-198	185-192	165-180	171-192	156-170
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(72.231 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (194)	190 (192)	181 (184)	189 (192)	159 (157)
Bayern	(35 Betriebe / 44.325 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	191 (195)	187 (191)	174 (178)	188 (192)	- (150)
Spanne	189-197	182-198	167-201	-	-

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 21.04.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
15. KW	1,836	1,942	1,683	1,985	1,714	1,680
16. KW	1,786	1,917	1,673	1,945	1,714	1,618
17. KW	1,786	1,889	1,663	1,946	1,713	1,593
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
15. KW	1,749	1,684	1,597	1,796	1,809	1,671
16. KW	-	1,698	1,534	1,745	1,802	1,671
17. KW	-	-	-	1,745	1,821	-

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

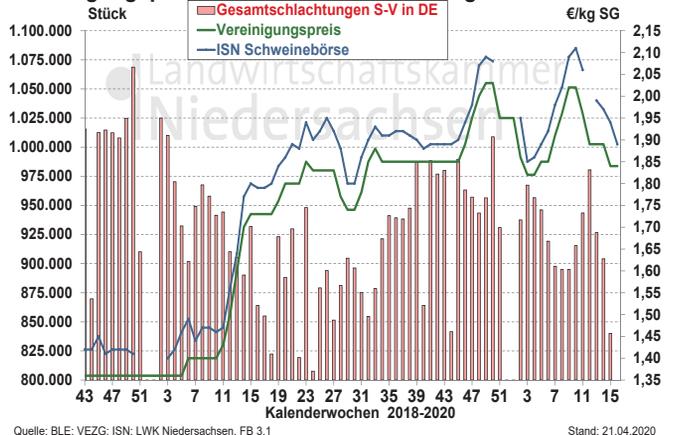
## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
13. Kalenderwoche	905.396	926.611	+2,3
14. Kalenderwoche	890.220	904.088	+1,6
15. Kalenderwoche	931.768	840.000	-9,8
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>14.022.064</b>	<b>13.616.151</b>	<b>-2,9</b>

## Marktchart

### Vereinigungspreis und Schweineschlachtungen Deutschland



## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 13.04. bis zum 14.04.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,86	1,82	1,70	19.460

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 12.04.2020	1,93	1,89	1,76	1,68
Vorwoche	1,94	1,91	1,78	1,68

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.04. bis zum 22.04.2020

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,50 €/kg SG  
Spanne: 1,50-1,53 €/kg SG  
Vermarktungsmenge aktuell: 3.350 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
15. Kalenderwoche	1,68	14.408
14. Kalenderwoche	1,68	15.492
13. Kalenderwoche	1,68	15.608
12. Kalenderwoche	1,70	16.594

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	20.04.2020	20.04.2020	14.04.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2020	0,41	0,82	0,76
Juni 2020	0,46	0,94	0,88
Juli 2020	0,54	1,09	1,03
August 2020	0,59	1,19	1,11
Oktober 2020	0,54	1,09	1,03
Dezember 2020	0,52	1,05	1,02
Februar 2021	0,57	1,16	1,13
April 2021	0,63	1,27	1,24
Mai 2021	0,68	1,38	1,35
Juli 2021	0,72	1,46	1,44

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt gestaltet sich weiterhin schwierig. Die Nachfrage zum Ostergeschäft fiel in diesem Jahr wesentlich kleiner aus. Dementsprechend stehen deutlich mehr alte Lämmer zur Verfügung als in anderen Jahren nach Ostern. Hinzu kommen hierzulande frische Lämmer, bisher noch in einem kleineren Umfang. Aufgrund der Angebotslage werden

alte Lämmer zu einem geringeren Preisniveau verkauft. Frische Lämmer fließen gut ab und werden mit 2,60 - 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt. Die Schlachtereien versuchen ihren Betrieb auszulasten, mit der Konsequenz, dass Fleisch tiefgekühlt eingelagert wird, da der Absatz aktuell klein ausfällt.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 13.04.2020 bis zum 19.04.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,58
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 20.04.2020 bis zum 26.04.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,00 - 2,20	2,00 - 2,20
Schafe	0,40 - 0,70	0,40 - 0,70

## Kälber

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 20.04.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	319	89	407	4,58
FV 81 bis 90 kg	138	86	407	4,75
FV x BV	10	89	274	3,09
WBB x FV	13	89	448	5,02
WBB x BV	12	92	389	4,25
WBB x DH	3	76	237	3,13
DH	6	74	137	1,84
BV	14	83	160	1,93
Sonstige	29	88	318	3,60
<b>Kuhkälber</b>				
FV	54	86	258	3,01
WBB x FV	16	82	283	3,47
WBB x BV	6	82	232	2,83
WBB x DH	1	75	100	1,33
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	5	92	280	3,06

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
Nächster Auktionstermin: 04.05.2020

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 13.04. bis zum 19.04.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,20 (4,20)	3,50 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 13.04. bis zum 19.04.2020; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	45 (45)	36 - 59	1.380	45 (45)	41 - 59	1.283
	II. Qualität (bis 50 kg)	27 (27)	9 - 45		27 (27)	9 - 41	
Kuhkälber	*	9 (9)	5 - 14		5 (5)	5 - 9	
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	122 (122)	90 - 181	177	90 (117)	72 - 190	207
	II. Qualität (bis 55 kg)	45 (54)	36 - 154		63 (72)	27 - 154	
Kuhkälber		45 (48)	27 - 54		45 (54)	32 - 72	
<b>Weiß-Blaue Belgier</b>							
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	217 (219)	185 - 226	110	221 (226)	145 - 244	243
	II. Qualität (bis 55 kg)	126 (136)	90 - 181		117 (108)	99 - 208	
Kuhkälber		90 (90)	72 - 149		72 (79)	41 - 81	
<b>vermarktete Kälber:</b>		<b>1.667</b>			<b>1.733</b>		
<b>Tendenz</b>		<b>unverändert</b>			<b>unverändert</b>		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 13.04. bis zum 19.04.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (14)	38 (38)
Spanne	3-38	23-45
Stück	790	581
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (9)	2 (2)
Spanne	0-14	1-5
Stück	24	27
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>unverändert</b>

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 16.04.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	12	12	80 - 170	124	1,88
71 bis 80 kg	37	37	30 - 200	155	2,05
81 bis 90 kg	17	17	150 - 270	199	2,33
91 bis 100 kg	10	10	150 - 290	240	2,54
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	22	22	30 - 330	253	3,78
71 bis 80 kg	133	133	30 - 420	342	4,49
81 bis 90 kg	178	178	350 - 450	403	4,70
91 bis 100 kg	79	79	100 - 470	427	4,52
101 bis 110 kg	33	33	380 - 470	443	4,24
<b>Verlauf:</b>	<b>rege</b>	<b>Nächsten Auktionstermine:</b>		<b>23.04.</b>	<b>30.04.</b>

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 16.04..2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	3	3	53	100-250	150	2,81
61 bis 70 kg	57	57	67	60-370	288	4,28
71 bis 80 kg	178	178	76	80-420	354	4,62
81 bis 90 kg	291	291	86	60-440	385	4,50
91 bis 100 kg	205	205	95	200-450	396	4,18
101 bis 110 kg	96	96	105	200-470	413	3,93
über 110 kg	44	44	126	300-510	459	3,66
gesamt	874	874	89	60-510	381	4,29
Wbl. Kälber zur Mast	56	56	86	100-290	214	2,48

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 30.04., 14.05., 28.05.2020

## Rinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zurückliegenden Berichtswoche nach dem Osterfest stand am deutschen Schlachtrindermarkt ein nur kleines Angebot zur Verfügung, welches insgesamt problemlos abfloß. Die demgegenüber stehende Nachfrage blieb jedoch weiterhin aufgrund des fehlenden Absatzes über die Gastronomie und Großverbraucher ruhig. Marktteilnehmer berichteten zum Ende der Berichtswoche von einer geringen Abgabebereitschaft der Mäster und zum Teil knappen Angebotsstückzahlen, sodass im Wochenverlauf sich die Preise zunächst leicht fester entwickelten. Zuletzt standen die Preise dagegen wieder unter Druck. Am Montag, den 20.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,47 EUR/kg SG. Das war ein Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) lagen bei 2,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit ein Cent höher als eine Woche zuvor.

**Fleischgroßmarkt:**  
So unterschiedlich wie die Absatzkanäle für Rindfleisch waren auch die Meldungen auf Großmarktebene. Durch die bestehenden Kontaktbeschränkungen blieb das Geschäft mit der Gastronomie fast vollständig aus. Auf der anderen Seite zeigten sich Händler mit den flotten Geschäftsverläufen im Lebensmitteleinzelhandel zufrieden. Insgesamt konnte jedoch auch das Ostergeschäft dieses Ungleichgewicht nicht ausgleichen. Im Fokus stand zuletzt Rinderhackfleisch, während die edlen Teilstücke kaum nachgefragt wurden und dementsprechend Preisdruck vorherrschte.

**Schlachtkälber:**  
Der fehlende Absatz für Kalbfleisch über die Gastronomie konnte bis nicht durch die zuletzt lebhaftere Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel ausgeglichen werden. Insbesondere das Ausbleiben der Spargelsaison im Außer-Haus Verzehr, in der Kalbfleisch eine beliebte Beilage darstellt, macht sich bemerkbar. Dementsprechend steht einer ruhigen Nachfrage ein umfangreiches Angebot gegenüber, wodurch die Preise weiterhin unter Druck stehen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 15. KW 3,64 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.04. bis zum 19.04.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	563	-	358	357	582	357	198	355
Hdkl. U3	444	-	354	353	577	352	103	350
Hdkl. R2	912	352-354	353	351	1.054	354	137	350
Hdkl. R3	613	345-349	347	346	765	344	180	346
Hdkl. O2	321	316-324	322	319	152	323	116	319
Hdkl. O3	556	321-328	325	324	231	326	297	322
<b>Ochsen E-P</b>								
	9	-	-	0	-	-	8	298
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	190	-	319	319	127	319	173	321
Hdkl. O3	180	-	262	257	131	255	128	264
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	54	-	272	268	56	282	26	264
Hdkl. O2	241	250-257	254	252	184	255	57	245
Hdkl. O3	882	259-263	261	258	570	259	440	253
Hdkl. P1	459	-	200	199	398	195	167	184
Hdkl. P2	231	-	222	223	286	216	196	211
Hdkl. P3	87	-	230	224	131	229	77	222
<b>Kälber E-P</b>								
	4	-	-	-	-	-	8	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.563; Ochsen: 9; Färsen: 655; Kühe: 2.114; Kälber: 4

handel zufrieden. Insgesamt konnte jedoch auch das Ostergeschäft dieses Ungleichgewicht nicht ausgleichen. Im Fokus stand zuletzt Rinderhackfleisch, während die edlen Teilstücke kaum nachgefragt wurden und dementsprechend Preisdruck vorherrschte.

### Schlachtkälber:

Der fehlende Absatz für Kalbfleisch über die Gastronomie konnte bis nicht durch die zuletzt lebhaftere Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel ausgeglichen werden. Insbesondere das Ausbleiben der Spargelsaison im Außer-Haus Verzehr, in der Kalbfleisch eine beliebte Beilage darstellt, macht sich bemerkbar. Dementsprechend steht einer ruhigen Nachfrage ein umfangreiches Angebot gegenüber, wodurch die Preise weiterhin unter Druck stehen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 15. KW 3,64 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 20. April 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,40-2,50	2,50-2,60	2,60-2,70
	Ø-Preis	2,45	2,55	2,65
O3	Spanne	2,35-2,45	2,45-2,55	2,55-2,65
	Ø-Preis	2,40	2,50	2,60
		250 kg SG		
P2	Spanne	1,95-2,13		
	Ø-Preis	2,05		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,50-3,55		
	Ø-Preis	3,52		
R3	Spanne	3,45-3,50	3,40-3,45	3,20-3,25
	Ø-Preis	3,47	3,42	3,23
O3	Spanne		3,23-3,30	2,50-2,60
	Ø-Preis		3,28	2,55

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	20.243	20.877	+3,1
15. Kalenderwoche	18.621	16.124	-13,4
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>289.441</b>	<b>295.343</b>	<b>+2,0</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	17.542	13.122	-25,2
15. Kalenderwoche	18.825	11.059	-41,3
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>290.859</b>	<b>264.616</b>	<b>-9,0</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	46.228	39.577	-14,4
15. Kalenderwoche	46.368	31.760	-31,5
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>703.765</b>	<b>672.202</b>	<b>-4,5</b>

## Auktionen

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	28.04.2020 - a b g e s a g t
Masterrind Cloppenburg	05.05.2020 - a b g e s a g t (Ab-Hof)
Masterrind Verden, Absetzer	06.05.2020
VOST Leer	12.05.2020
VOST Leer	12.05.2020
Rinder-Union Münster	13.05.2020